

Danksagung

Mein Dank gilt Prof. Dr. Carsten Ruhl, der meine Doktorarbeit betreut hat. Unsere Gespräche waren stets wertvoll, anregend und ermutigend. Gleichmaßen danke ich meinem Zweitbetreuer Prof. Dr. Jörg Gleiter für sein Engagement und seinen Zuspruch. Prof. Dr. Anselm Wagner danke ich für die Drittbegutachtung.

Die vorliegende Arbeit entstand in den ersten drei Jahren im Rahmen der DFG-SNF-Forscherguppe »Medien und Mimesis«. In guter Erinnerung bleiben mir die vielen Diskussionen, die wir geführt haben. Besonders möchte ich mich bei Prof. Dr. Eva von Engelberg-Dočkal und Prof. Dr. Hans-Rudolf Meier bedanken.

Mein Dank gilt auch den KollegInnen des Kunstgeschichtlichen Instituts der Goethe-Universität und des Fachgebiets Architektur- und Kunstgeschichte der Technischen Universität Darmstadt sowie den Mitgliedern des Center for Critical Studies in Architecture (CCSA). Ausdrücklich möchte ich Dr. Chris Dähne, Jennifer Dyck, Oliver Elser, Gabriele Frickenschmidt, Anika Kindervater, Leonie Lube, Dr. Daniela Ortiz dos Santos, Dr. Martin Pozsgai, Moritz Röger, Bettina Rudhof, Prof. Dr. Christiane Salge und Dr. Maxi Schreiber für die gute Zusammenarbeit danken. Viele Anregungen erhielt ich in den regelmäßig stattfindenden Kolloquien für Theorie und Geschichte der Architektur, deren TeilnehmerInnen ich sehr dankbar bin.

Ein riesengroßer Dank geht an meine Familie und Freunde. Ich widme diese Arbeit Ruth Prüfer.

